

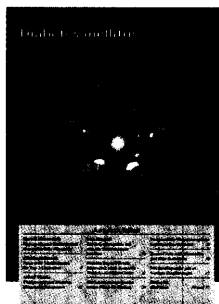


Mehr Honorar durch Abrechnungsanalyse

Ein volles Wartezimmer garantiert nicht für entsprechende Einnahmen. Eine Analyse der KV-Abrechnung hilft dabei, Potentiale für zusätzliches Honorar zu entdecken

WIRTSCHAFT 25

FORSCHUNG UND PRAXIS
ARZTEZEITUNG



Blutzuckerkontrolle ist für Patienten leicht

Das Angebot an Blutzucker-Meßgeräten zur Blutzuckerselbstkontrolle ist groß, so daß für jeden Diabetiker das am besten für ihn geeignete Gerät zu finden sein sollte.

DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL

HINTERGRUND

Gene und Umwelt

Diabetogene Allele sind nur kombiniert mit Adipositas wirksam. **2**

Boycott und Streik sind verboten

Vertragsärzte dürfen nicht streiken – und KVen nicht zum Streik aufrufen. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Bayerischer Honorar-Flop

KV Bayern korrigiert HVM – Einzelleistungshonorar ohne Vorteil. **8**

Prüforgie gegen Ärzte

In MeckPomm haben die Kassen 860 Prüfanträge gestellt. **10**

MEDIZIN

Trockene Augen in der First-Class

Bei Flügen in der First-Class ist die Luft meist noch trockener als in der Economy-Class. Dagegen hilft, viel zu trinken. **12**

WIRTSCHAFT

Einsatz gegen Abrechnungsbetrug



Der Koblenzer KV-Chef Dr. Michael Kann will den Kampf gegen Abrechnungsbetrüger weiter intensivieren. **21**

PANORAMA

Hygiene mangelhaft

Der ADAC hat Autobahn-Raststätten in Europa getestet und dabei auf Toiletten hohe Keimbelastungen festgestellt. **28**

SEITENBLICK

Kleingeld für den Charity-Automaten

In Kirchen gibt es den Klingelbeutel, in Fußgängerzonen warten Sammelbüchsen auf Kleingeld. Der Britte Terrence Parkin hat sich jetzt die Idee zu einem Charity-Automaten patentieren lassen (GB 2355102), berichtet das Magazin „New Scientist“ im Internet. Aus dem Automaten kann man sich Getränke und Snacks ziehen. Vor dem Bezahlen erscheint auf einem Display die Frage: „Möchten Sie etwas für einen wohltätigen Zweck geben?“ Wer ein paar Münzen spenden möchte,

Union und FDP fordern Reformen noch vor der Bundestagswahl

Aktuelle Stunde im Bundestag / Schmidt weist Schuldzuweisung

BERLIN (fuh). Vertreter der Oppositionsparteien haben gestern im Bundestag eine umfassende Gesundheitsreform noch in dieser Legislaturperiode gefordert. Ministerin Ulla Schmidt wies eine Verantwortung für Beitragserhöhungen bei den Kassen zurück.

Unions-Sozialexperte Horst Seehofer hatte bereits im Vorfeld einer Aktuellen Stunde von der Bundesregierung noch vor der Sommerpause die Vorlage eines Sofortprogramms zur Korrektur der Entwicklung im Gesundheitswesen gefordert. Die Lage sei dramatisch,

sagte er. Obwohl die Beiträge stiegen, sinke die Qualität der medizinischen Versorgung. Seehofer: „Die Menschen zahlen immer mehr und bekommen immer weniger, auf so eine Situation muß eine Regierung reagieren.“

Ulla Schmidt erklärte in der aktuellen Stunde, die AOKen Hessen und Baden-Württemberg hätten sich bereits seit 1996/97 in einer prekären Finanzlage befunden und deshalb ihre Beiträge erhöhen müssen.

Derweil schloß die parlamentarische Staatssekretärin im Gesundheitsministerium Gudrun Schaich-Walch (SPD) eine Rück-

kehr zu den... aus. „Die A... Beweis stell... Verantwortl... fahrung bewert... nem Interv... Stadtanzeig... bewegen, v... Mehrheit im... plante Abs... und der Ko... Auch der Vo... ständigenra... Aktion im G... fessor... Schwartz, Streichung gets kritisier

Arzneivertrag Nordrhein fertig

DÜSSELDORF (iss). In Nordrhein ist die erste Zielvereinbarung zur Steuerung der Arzneiversorgung perfekt. KV und die Krankenkassenverbände haben sich auf das Verfahren verständigt und gleichzeitig ein Ausgabenvolumen für Arzneimittel vereinbart, berichtete KV-Chef Dr. Leonhard Hansengestern der „Ärzte Zeitung“.

Innovatives Medizin

In Heidelberg steht praktisches Lernen

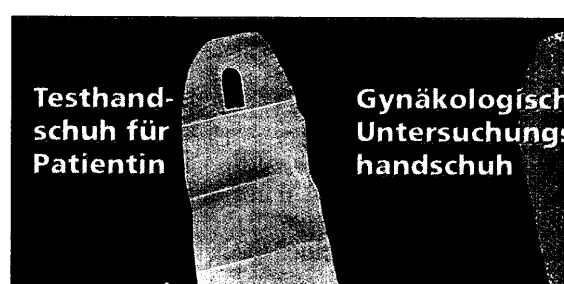
HEIDELBERG (gwa). Als erste Universität in Deutschland ist es der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg gelungen, das Medizinstudium ab den klinischen Semestern für alle Studenten umfassend zu reformieren. Jetzt ist das Lernprogramm Medi-KIT angelaufen, in dem Studenten praxisorientiert anhand von Leitsym-

ptomem An... Untersuchu... Es gehört z... berger Cur... daß nach P... ten in den U... in Deutschl... Die Landes... temberg für... ziell. Sieh

Erfolgreiche Selbstvorsorge

Frauen können den pH-Wert in der Vagina selbst messen/Früherkennung

NEU-ISENBURG (ikr). Im Bundesland Thüringen war die Rate der sehr kleinen Frühgeborenen im zweiten Halbjahr vergangenen Jahres um ein Drittel geringer als in der ersten Jahreshälfte. Wahrscheinlich ist das darauf zurückzuführen, daß in Thüringen bei Schwangeren verstärkt nach vaginalen Infektionen gefahndet



Testhandschuh für Patientin

Gynäkologischer Untersuchungshandschuh